

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Hausen-Raitbach



## Kirchenwahl Seite 21

Die Kandidaten für den neuen Kirchengemeinderat stellen sich vor

## Interview mit Marietta Metzger Seite 8

Die neue Leitung des Altennachmittags

## Abschied nach vielen Jahren Seite 25

Der bisherige Kirchengemeinderat

Auch digital!



# Inhalt des Gemeindebriefs

## Seite 8

### Interview

Mariette Metzger  
übernimmt die  
Leitung des Altem-  
nachmittags



Wo die Liebe ist, da ist auch Gott!



## Seite 13

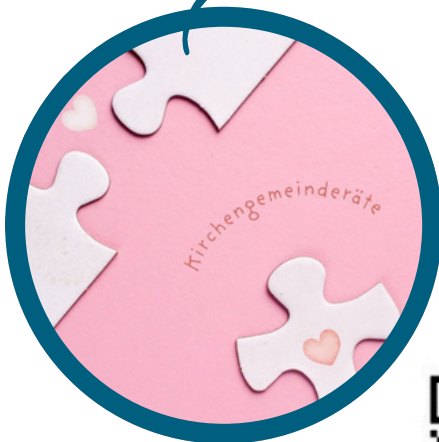
### Wozu...

brauchen wir  
Kirchengebäude

## Seite 22

### Kirchenwahl

Die Kandidierenden  
stellen sich vor



## Auf ein Wort

3

## Leitartikel

4

Siehe, ich mache alles neu!

## Senior\*innen

6

Altennachmittag

## Kinder

10

KiBA und Kindergarten

## Frischer Wind

14

und Fastenzeit

## Singkreis

16

Gottesdienste im Winter

## Rückblick

17

Sommer, Erntedank

## Gottesdienstplan

18

Dezember-April

## Kirchenwahlen

21

Ablauf und Kandidierende

## Konfi

26

Cabanja, Tafel, Bibelbänke

## Adventskonzert

27

Musikalischer Abend

## Kinderseiten

32

## Kasualien

34

## Kontakt und Hilfe

35

Nichts mehr verpassen!  
Folge uns auf WhatsApp.



## Auf ein Wort

**Wo die Liebe ist, da ist auch Gott**

Vermutlich kennen Sie Tolstois Geschichte von Vater Martin, die seither in manchen Variationen nacherzählt wurde. Der Schuhmacher Martin, Frau und Sohn hat er verloren und lebt in einfachen Verhältnissen, hat sich angewöhnt, jeden Abend in den Geschichten von Jesus zu lesen. Da ist es ihm eines Tages, als höre er den Auftrag am nächsten Tag auf der Straße nach Jesus Ausschau zu halten. Während er auf Jesus wartet, teilt er seine geheizte Stube, seine warme Suppe und das Wenige, das er hat, mit Vorbeikommenden, die seine Zuwendung dringend nötig haben. Doch Jesus kommt nicht. Enttäuscht schlägt Martin am Abend seine Bibel auf und da trifft ihn ein Wort aus dem Matthäusevangelium mitten ins Herz: „Alles, was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan.“

Wenn wir anfangen, in unserem Alltag nach Jesus Ausschau zu halten, würden wir ihn dann auch in den Menschen erkennen, die uns begegnen?

Würden wir ihn in denen erkennen, die uns

in Freundschaft verbunden sind oder auch in jenen, die uns manchmal so fremd sind? In denen, die unseren Tag zum Leuchten bringen und auch in jenen, die auf unsere Hilfe warten oder mit denen wir Mühe haben? Würde uns dann aufgehen, dass wir durch Jesus mit allen Menschen geschwisterlich verbunden sind: mit Menschen, die uns nah sind und mit Menschen, die wir als fern empfinden? Möglicherweise ist die Kraft der Geschwisterlichkeit, die aus der Verbundenheit mit Jesus wächst, eine wichtige Arznei für unsere wunde Welt. Ein Heilmittel gegen Gier und Unversöhnlichkeit, gegen Unrecht und Hoffnungslosigkeit, eine Gegenkraft zu einer immer tieferen Spaltung in unserer Gesellschaft und in unserer Welt. "Wo die Liebe ist, da ist auch Gott", sagte Tolstoi. Und ich würde gern ergänzen: Wo Gott ist, da wächst die Liebe. Jetzt, da wir auf Weihnachten zu gehen, erinnern wir uns daran, dass sich Gott ganz in unsere Welt hineingegeben hat. Er ist da. Erkennen wir ihn?

fragt sich Ihre Andrea Digeser

Ein alter Rabbi fragte einst seine Schüler, wie man die Stunde bestimmt, in der die Nacht endet und der Tag beginnt.

"Ist es, wenn man von weitem einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann?" fragte einer der Schüler. "Nein", sagte der Rabbi. "Ist es, wenn man von weitem einen Dattel- von einem Feigenbaum unterscheiden kann?" fragte ein anderer. "Nein", sagte der Rabbi. "Aber was ist es dann?" fragten die Schüler.

"Es ist dann, wenn du in das Gesicht irgendeines Menschen blicken kannst und deine Schwester oder deinen Bruder siehst!"

Leitartikel

# Siehe, ich mache alles neu!

*Viel zu lang schon rumgelegen, viel zu viel schon diskutiert,  
Es wird Zeit sich zu bewegen, höchste Zeit das was passiert,*

*Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt, wunderbar,  
Neue Lieder woll'n wir singen, neue Texte, laut und klar,*

*Das auf Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein,  
Das aus Nachbarn Freunde werden, Dafür setzten wir uns ein,*

*Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen,  
Voneinander lernen, miteinander umzugehen,  
Aufstehen, aufeinander zugehen,  
Und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehen.*



*Text und Melodie: Clemens Bittlinger, 1996*

Eines der Lieder, die ich immer wieder gerne singe. Wer schon bei einigen meiner Gottesdienste dabei war, hat dieses Lied sicher schon gehört.

Ich bin jemand, der wunderbar "versacken" kann. Nichts tun. Ein gutes Buch, eine Tasse Tee, ein Film, ein Spiel, mehr braucht es nicht. Bis ich dann auf die Uhr schaue und mich frage, wo die Zeit geblieben ist.

Wunderbare Stunden sind das. Wertvolle Stunden. Für mich und meine Liebsten.

Aber die andere Seite kenne ich auch. Die, zu der uns das Lied von Clemens Bittlinger auffordert (siehe oben).

Ich kann problemlos vor meinem Wecker aufstehen. Eine Absurdität, die mein Mann bis heute nicht versteht. Ich kann zur ersten Stunde Schule haben und vorher alle Fenster putzen, oder einen Leitartikel für den Gemeindebrief schreiben.

Die Jahreslosung 2026 soll für diesen Gemeindebrief als Überschrift gelten und passt zu Clemens Bittingers "Aufstehen aufeinander zugehen".

Wie so oft muss man sich an dieser Stelle die Frage stellen: Will ich alles neu? Sicher nicht! So Vieles ist unbestritten bewahrenswert.



Beim Zusammenstellen dieses Gemeindebriefs fiel uns so Vieles ein, was sich gerade ändert... so viel Neues, dass wir nach kurzer Zeit überzeugt waren: Die Jahreslosung *muss* das Thema unseres Gemeindebriefs werden!

#### *Neue* Dinge:

1. Ein ganz *neuer* Kirchengemeinderat wird am 1. Advent gewählt
2. Eine *neue* Ehrenamtliche übernimmt die Leitung des Alternachmittags
3. Die Konfis bauen *neue* Bibel-Bänke für den Kirchhof
4. Der Singkreis singt *neue* Lieder am 4. Advent (21.12.), am ökum. Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche (18.1.) und beim ökum. Gottesdienst mit Bärbel Wassmer.
5. Die KiBA-Kinder studieren ein *neues* Krippenspiel ein
6. Auf der Homepage gibt es im Dezember eine *neue* Unterseite: Den Familien-Adventskalender!
7. *Neue* Mitglieder in der Gemeinschaft der Gläubigen: Diakonin Rebekka Tetzlaff taufte 2025 sechs Kinder, fünf weitere stehen im Frühjahr 2026 an.

Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff

## Wichtige Termine

30. November, **Kirchenwahlen**

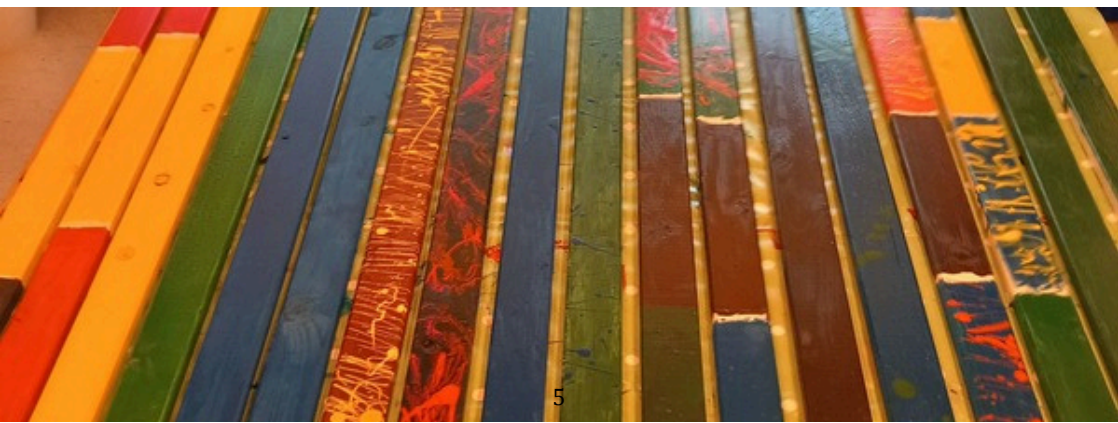
30. November, 14 Uhr, Festhalle R  
**Gemeindeadvent**

21. Dezember, 10 Uhr  
**Gottesdienst mit Singkreis**

24. Dezember, 15 Uhr **Heilig  
Abend Andacht** in der Festhalle R  
mit Marietta Metzger  
16.30 Uhr **Krippenspiel** in der ev.  
Kirche Hausen

4. Januar, 10 Uhr,  
**Einführung des neuen  
Kirchengemeinderats**  
anschließend Kirchenkaffee

5. April, 6 Uhr,  
**Osternacht** mit anschließendem  
Frühstück



## Senior\*innen Ausflug und Jubiläum

### *Herbstausflug*

Am Donnerstag, 11.9., startete der Alternachmittag zu seinem Herbstausflug auf den Hotzenwald. Eine sehr schöne, wenn auch kurvenreiche Strecke lag vor uns. Über Wehr, Rickenbach, Görwihl und das Albtal, erreichten wir St. Blasien und in strahlendem Sonnenschein den Schluchsee. Dann ging es noch mal rauf zur "Tannenmühle".

Viel zu schnell ging der Nachmittag vorbei und um 18 Uhr hieß es wieder Abschied nehmen und mit einem herrlichen Ausblick auf den Schluchsee ging es Richtung Feldberg und zurück ins Wiesental.

Ein wunderschöner Nachmittag, mit vielen Eindrücken, leckerem Essen und guten Gesprächen ging viel zu schnell zu Ende.

### *50 Jahre Alternachmittag*



Am 09. Oktober fand im Rahmen des Herbstfestes das Jubiläum „50 Jahre Alternachmittag“ im katholischen Pfarrsaal statt. Bis auf den letzten Platz war der Saal besetzt; wie es im Allemanischen heißt: „a richtigi Druggete“, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Eine gut gehütete Überraschung stand für die langjährige Leiterin des Alternachmittags, Frau Helga Kundlacz, an. Sie wurde für 36 Jahre Leitung des Alternachmittags mit der Ehrennadel des Landes Baden-



Württemberg für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Ihr Wirken für die Altennachmittage hat diese geprägt und ihr Engagement war mehr als "Organisation".

Elmar Vogt aus Hausen hat auf das große Engagement von Frau Kundlacz aufmerksam gemacht. Bürgermeister Philipp Lotter hat ihr im Namen unseres Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann diese Auszeichnung verliehen. Er ging in seiner Rede auch auf die Notwendigkeit solcher Begegnungsmöglichkeiten für Senior\*innen ein.

Viele Gäste, die sich mit Hausen und dem Altennachmittag verbunden fühlten, sind der Einladung gefolgt: Dekan Wagenbach, Altbürgermeister Martin Bühler, ehemaliger Ortsvorsteher aus Raitbach Willi Tholen, Diakonin Rebekka Tetzlaff, Kirchengemeinderäte\*innen Dorothee Lederer und Andrea Digeser, Bürgermeister Stellvertreter Hermann Lederer und Harald Klemm sowie weitere Gemeinderäte.

Pfarrer Hermann Bindner i.R. war es leider aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich nach Hausen zu kommen. Richtete aber seine Grüße aus.

Auch einige Bewohner vom Pflegeheim „Haus an der Wiese“ haben sich sehr über die Einladung gefreut.

Es gab einen schönen Lichtbildvortrag von den vielen Altennachmittagen und dem "Altenhörli", da wurden viele Erinnerungen wach.



Die musikalische Umrahmung gestalteten das Duo Luithold Rümmele und Eberhard Seger aus Zell mit allemanischen Liedern.

Mit „Schwarzwälder“ und Wurstsalat war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Dieses Mal waren alle unsere Gäste eingeladen, was aufgrund der großzügigen Spenden möglich war. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

## Nächste Termine

**11. Dezember**  
Adventssingen

**15. Januar**  
Wir begrüßen  
das neue Jahr

**12. Februar**  
Fastnacht

**12. März**

Interview Marietta Metzger

## Die *neue* Leitung des Alternachmittags

**Rebekka Tetzlaff (RT):** Guten Morgen Marietta. Vielen Dank, dass du heute zu mir gekommen bist. Du übernimmst jetzt die Leitung des Alternachmittags in Hausen. Wie ist es denn dazu gekommen?

**Marietta Metzger (MM):** Ich bin schon vor einiger Zeit gefragt worden, habe damals aber zunächst „Nein“ gesagt. Ich hatte schon genug andere Dinge zu tun und wollte nicht noch etwas übernehmen. Doch dann wurde ich erneut gefragt und auch ein wenig in das Amt hineingeschoben, als ich vertretungsweise für Helga Kundlacz eingesprungen bin. Und dann habe ich eben doch „Ja“ gesagt. Und mittlerweile mache ich es sehr gerne.

**RT:** Und du machst es ja auch schon recht lange, oder?

**MM:** Seit sechs Jahren bin ich nun dabei.

**RT:** Schön, dass du dich unseren Senior\*innen annimmst. Was hast du denn für Pläne für den Alternachmittag?

**MM:** Wir machen erstmal so weiter wie gehabt. Es wird Veranstaltungen geben mit Musik, Zauberern, Kaffee und Kuchen und auch hin und wieder Ausflüge.

**RT:** Erzähl uns doch ein bisschen von euren Veranstaltungen?

**MM:** Im Frühjahr fahren wir gerne ins Rebland, weil da schon die Bäume blühen. Aber auch der Hotzenwald, die Tannenmühle oder eine Sauserfahrt im Herbst machen viel Spaß. Beim letzten Ausflug hatten wir einen besonders tollen Busfahrer, der zu allem, was wir gesehen haben, etwas erzählen konnte. Und unsere Feste sind auch immer sehr schön. Beim Sommerfest hatten wir bisher immer Glück mit dem Wetter, sodass wir viele Gäste aus Hausen, Gersbach und auch Bewohner\*innen des Hauses an der Wiese begrüßen dürfen. Das ist tatsächlich recht stressig, macht aber viel Spaß. Besonders dann,



wenn man sieht, wie fröhlich die Senior\*innen sind, wenn sie auch einfach mal miteinander reden können. Viele sind leider oft allein. Darum füllen wir unser Programm auch nicht so sehr, damit Freiraum für diese Gespräche bleibt.

**RT:** *Vielen Dank für dein Engagement. Du machst ja nicht nur den Altenachmittag, sondern bist gemeinsam mit Frau Reis für die Andachten im Haus an der Wiese verantwortlich.*

**MM:** Ja. Einmal im Monat machen wir dort eine ökumenische Andacht, für die ich zusammen mit Frau Reis vom Pflegeheim auch immer den Raum vorbereite und dekoriere, die Bewohner\*innen abhole und die Andacht begleite. Da arbeiten wir viel mit Symbolik. Einmal haben wir Steine mit Menschen verglichen. Da hatte ich einen Stein dabei, der wie ein Herz geformt war. Damals, während der Bauzeit des Hauses an der Wiese, habe ich diesen Stein auf der Baustelle gefunden.

Wir haben im Herbst auch mal über Drachen geredet, als Symbol dafür, dass auch unsere Gedanken steigen. Zuletzt haben wir gefragt, ob Gott wohl alle Sprachen versteht. Das hat die Bewohner\*innen dazu animiert, selbst darüber nachzudenken und sich auszutauschen. Durch die unterschiedlichen Erfahrungen, die die Bewohner\*innen in ihrem teils sehr langen Leben gemacht haben, bereichern sie die Andachten manchmal sogar durch eigene Beiträge. Und auch Frau Pfarrerin Krumm kommt regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat, so wie neulich, als wir mit ihr Erntedank gefeiert haben und sie sogar das Brot gebrochen hat, wie Jesus damals.

**RT:** *Vielen Dank, Marietta, dass du dich für unsere Senior\*innen so sehr engagierst. Da bist du ein wichtiger Stützpfeiler in unserer Gemeindegemeinschaft. Wir freuen uns, dass du dir die Zeit dafür nimmst.*



# KiBA - Kinder-Bibel-Abenteuer

Und von wegen Politik sei nichts für Kinder: Die Wahl König Davids und die Rolle eines Kirchengemeinderats konnten die KiBA-Kinder wunderbar erklären.

Im September gab es einen Ausflug zu Erntedank nach Fahrnau und im Oktober haben wir uns der Frage gewidmet, was wohl "das Beste überhaupt" ist. Vielleicht mit lauter Meerschweinchen zusammen zu wohnen und tolle Abenteuer erleben? Oder so ähnlich. Fragen Sie Ihre Kinder, ich weiß es nicht mehr so genau...



Wer von Ihnen Kinder hat oder mit ihnen arbeitet, kennt das: Man bereitet eine tolle Schnitzeljagd mit spannenden Aufgaben vor und woran haben die Kinder am meisten Spaß? Na klar: die Teamer am Brunnen nassspritzen! Bei 34°C waren wir ihnen da nicht mal böse, sondern haben einfach zurück gespritzt (siehe Bild oben)!

Wer trotz heißer Temperaturen so toll mitmacht, braucht auch eine Erfrischung!



## Nächste Termine

- 24. Januar
- 28. Februar
- 21. März



10 - 12 UHR

# Kinder-Bibel- ABENTEUER

*für alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren*

Spielen • Basteln • Rätseln • Malen • Backen • Spaß haben

24. JANUAR - 28. FEBRUAR - 21. MÄRZ

6. APRIL, 10.00 UHR FAMILIENGOTTESDIENST

EV. GEMEINDEHAUS  
HAUSEN I. W.

2026

Bei Fragen und  
Anmeldungen:

Rebeka Tetzlaff  
0162 4569616

*Tripperspiel  
2025*

24. Dezember

16:30 Uhr

ev. Kirche Hausen i. W.



## Kindergarten Möhrengarten Perspektivwechsel

*Für gewöhnlich schickt uns der Kindergarten einen wunderschönen Einblick in seine Aktivitäten. Das ist auch für mich immer sehr spannend zu sehen und zu lesen, was die Kinder täglich erleben dürfen.*

*Dieses Mal gibt es krankheitsbedingt keinen Text. Deswegen nutze ich die Gelegenheit und berichte aus meiner Perspektive ... Selbstverständlich ohne Vollständigkeitsanspruch!*

Ich hatte großen Respekt vor einer Gemeinde mit Kindergarten, als ich vor drei Jahren hierher kam.

Ich hatte einfach schon bei vielen Kolleg\*innen gesehen, dass das sehr viel Arbeit macht. Aber ich bin mit unserem Möhrengarten ehrlich gesegnet.

Die Kinder sind lieb und interessiert und begeisterungsfähig. Die Eltern sind engagiert und zum "Pferdestehlen" geeignet. Und die Erzieherinnen sind der absolute Hammer!

Krankheitsbedingt fällt unsere Leitung momentan zwei Wochen aus und trotzdem läuft der Kindergartenbetrieb wie gewohnt weiter. Ohne Schließtage und verkürzte Öffnungszeiten. Das soll uns mal eine\*r nachmachen!

Diese Arbeitsmoral zeigt sich immer wieder bei meinen Besuchen im Kindergarten, die wie ein Mini-Urlaub sind.

Die Erzieher\*innen machen immer irgendwas mit den Kindern. Sind draußen, backen, basteln, besuchen die Vorschule, singen, frühstücken gemeinsam, hören Geschichten und spielen. Und das mit einem Lächeln im Gesicht.

Plötzlich habe ich hier zwei leere Seiten im Gemeindebrief und ich will sie nutzen, um DANKE zu sagen!

Ich freue mich auf Euer  
Märchenspiel "Sterntaler"  
am 1. Advent in der  
Gemeindehalle in Raitbach.  
Dazu sind alle  
Gemeindeglieder herzlich  
eingeladen!



*für Neugierige*

# RELIGION

## WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

# Frischer Wind Gemeinschaft, Essen und Freude



*Neues wagen, um mit Menschen in Kontakt zu treten, dafür steht "Frischer Wind". Spielen, basteln, reden, essen, all das können Teilnehmer\*innen erwarten.*

Spieleabende, leckeres Essen, gemeinsame Gespräche – das alles gehört zu unserer offenen Gruppe "Frischer Wind". Am ersten Sonntag im Monat treffen wir uns und machen etwas Schönes. Was, das beschließen wir gemeinsam. Wir berücksichtigen dabei die Ergebnisse aus der Umfrage im vergangenen Jahr und wollen 2026 zum Beispiel einen Filmabend, einen Bastelabend und einen weiteren Spieleabend anbieten. Ein paar Stunden abschalten, genießen, Spaß haben. Das ist die Idee von "Frischer Wind".

In diesem Herbst haben wir leckeres Raclette gemacht und kurz vor Weihnachten wollen wir unsere eigenen Kerzen gestalten. Jeder ist willkommen! Schauen Sie einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



"Frischer Wind" ist aus der letztjährigen Fastengruppe heraus entstanden. Dort kam der Wunsch auf, eine Erwachsenengruppe zu gründen.

Diese Fastengruppe wird es 2026 wieder geben. Sieben Wochen lang werden wir gemeinsam das Thema "7 Wochen OHNE Härte und mit Gefühl" erleben. Auch in dieser Gruppe ist jeder willkommen. Die genauen Termine und Inhalte werden 2026 in der Hausener Woche und auf unserer Website veröffentlicht.

Vorab ein kleiner Themenüberblick:

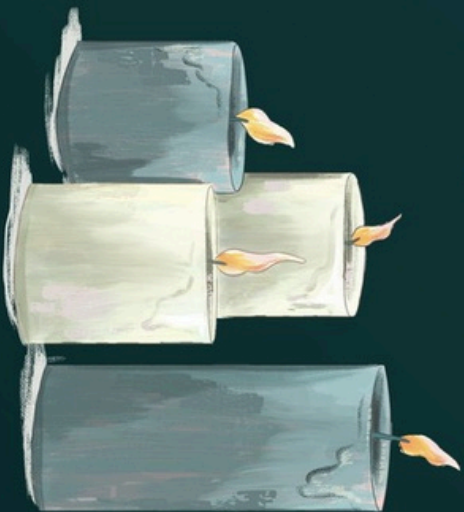
1. Woche: Sehnsucht
2. Woche: Weite
3. Woche: Verletzlichkeit
4. Woche: Mitgefühl
5. Woche: Nachfragen
6. Woche: Sanfte Töne
7. Woche: Furcht und große Freude

Wir freuen uns auf alle, die für sieben Wochen mit uns fasten und die Zeit genießen werden.





*Kerzen gießen  
und gestalten*



**7. DEZEMBER  
19 UHR**

**EV. GEMEINDEHAUS HAUSEN**  
HEBELSTR. 17



Heiligabend, 24. Dezember 2025  
16 – 20 Uhr  
„Schäfers Au“/ Café Augarten  
Schopfheim, Hauptstr. 92

## Der Offene Weihnachtsabend

Veranstalter sind das Diakonische Werk im Landkreis Lörrach  
und die Evangelische Kirchengemeinde in Schopfheim.

Anmeldung bis zum 15.12.2025:  
Diakonisches Werk, Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim,  
Tel. 07622- 69 75 96 0

Für die Teilnahme wird eine Spende von 5 € erbeten.



# Singkreis im Herbst

## ***Erntedank***

Auch nach den Sommerferien war und ist der Singkreis aktiv. Beginnend mit unserem Erntedank-Gottesdienst (S. 17). Gerne bereiten wir für solche Gottesdienste Stücke aus dem neuen „blauen“ Gesangbuch vor und versuchen sie rhythmisch korrekt wiederzugeben, was für unsere Altersgruppe nicht ganz selbstverständlich ist, aber mit Unterstützung von Andrea-Brigitte Behringer am Klavier haben wir es, denke ich, ganz gut hingekriegt.

## ***Reformationstag***

Das Bezirkschorsingen zum Reformationsgottesdienst am 31.10. wurde wegen des dicht darauf folgenden Einführungsgottesdienst für die neue Dekanin, Frau Esther Phillips, abgesagt. Diesen Gottesdienst wird Christoph Bogon stattdessen mit einem Spontanchorprojekt gestalten, bei dem wir natürlich gerne mitsingen.

## ***Ewigkeitssonntag***

Der folgende Sonntag, der 23.11., ist dann schon der Ewigkeitssonntag, zu dem wir traditionell einige besinnliche Lieder beitragen.

## ***Adventsgottesdienst***

Unser letzter Auftritt 2025 wird der 4. Advent sein, zu dem wir wieder neue und alte Adventslieder einstudieren.

## ***Ökumenischer Gottesdienst***

Am 18.1.26 findet ein ökumenischer Gottesdienst zur Jahreslosung statt, den Pfarrerin Bärbel Wassmer mit uns feiert.

## ***Projekt 2026***

Über ein spezielles Projekt 2026 haben wir bisher nicht beraten. Sobald wir darüber entschieden haben, geben wir dies bekannt. Vielleicht haben Sie auch einen Wunsch, was Sie einmal gerne im Gottesdienst hören oder vielleicht sogar selber singen möchten? Geben Sie bitte Ihre Anregungen gerne weiter!



## Rückblick Sommergottesdienste und Erntedank

# Neue Gottesdienste, *neues* Gemeindemitglied

*Gottesdienst feiern heißt Gemeinschaft erleben und zu preisen. Das tun wir mindestens drei Mal im Monat und zu manchen Gelegenheiten auf ganz besondere Art.*

Woran denken Sie, wenn Sie an den Sommer denken? Sonne, Strand, Urlaub, Cocktails aus Kokosnüssen, ein Gebirgssee, eine Radtour, lange Abende am Lagerfeuer?

Auch wir bei der Kirche denken beim Wort Sommer an diese Dinge. Und da Viele von uns in den Sommerwochen viel unterwegs sind und alles anders ist, ist auch bei unseren Sommergottesdiensten alles anders.



Ein wundervolles Miteinander, mit so vielen Helfer\*innen beim Aufbau des Gabenaltars, Stühlen der Halle, Kuchenbacken für das Kirchenkaffee, Singen, Klavier spielen, Gebetsprechen, Basteltischgestalten, Gitarrespielen und Mitfeiern!

Mein persönliches Highlight war das Privileg, Noémie Potthin taufen zu dürfen.

Wir feiern im Hof unter der Linde und auf dem Bolzplatz in Raitbach, bleiben bei einem Thema, dieses Jahr Albert Schweitzer, und feiern zusammen den Sommer. Für mich auch etwas, das mir beim Wort Sommer einfällt.

An Erntedank in Raitbach haben wir alle Rekorde gebrochen, denn wir hatten:

- mehr Spenden für den Tafelladen, als Kisten vorhanden waren.
- mehr Besucher\*innen im Gottesdienst, als Stühle vorhanden waren
- mehr Kinder am Basteltisch, als Vorlagen vorhanden waren







*Liebe Noémie, herzlich  
willkommen in der Gemeinschaft  
der Christ\*innen.*



# Gottesdienstplan

Dezember bis April

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
So., 30.11.25 1. Advent	14 Uhr	Gemeindehalle Raitbach	Diakonin Rebekka Tetzlaff Gemeindeadvent
So., 7.12.25 2. Advent	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Prädikant Klaus Opitz mit dem Singkreis
	18 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	PfarrerIn Ulrike Krumm
So., 14.12.25 3. Advent	10 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	PfarrerIn Ulrike Krumm
So., 21.12.25 4. Advent	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Kirchengemeinderat mit dem Singkreis
Mi., 24.12.25 Heiligabend	15 Uhr	Gemeindehalle Raitbach	ehrenamtlich organisiert von Marietta Metzger
	16.30 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Diakonin Rebekka Tetzlaff Krippenspiel
	22 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	 PfarrerIn Ulrike Krumm mit Quempassingen
Do., 25.12.25 1. Weihnachtstag	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	PfarrerIn Ulrike Krumm
	18 Uhr	ev. Kirche Gersbach	PfarrerIn Ulrike Krumm
Fr., 26.12.25 2. Weihnachtstag	10 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	 PfarrerIn Ulrike Krumm mit dem Gospelchor
So., 28.12.25 1. So. nach Weihnachten	10 Uhr	Stadtkirche Schopfheim	PfarrerIn Ulrike Krumm
Mi., 31.12.25 Altjahresabend	17 Uhr	ev. Kirche Hausen	Prädikantin Antje Böttcher
Do., 1.1.26 Neujahr	17 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	PfarrerIn Ulrike Krumm
So., 4.1.26 2. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Rebekka Tetzlaff Einführung des neuen Kirchengemeinderats
So., 11.1.26 1. So. nach Epiphantias	10 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	PfarrerIn Ulrike Krumm
	18 Uhr	ev. Gemeindehaus Hausen	Taizé

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
So., 18.1.26 2. So. nach Epiphania	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Pfarrerin Bärbel Wassmer ökum., Anfang der Bibelwoche mit Singkreis
So., 25.1.26 3. So. nach Epiphania	10 Uhr	Stadtkirche Schopfheim	 Pfarrerin Ulrike Krumm mit den Bezirksbläsern
So., 1.2.26 Letzter So. nach Epiphania	10 Uhr	ev. Gemeindehaus Hausen	 Prädikant Klaus Opitz
So., 8.2.26 Sexagesimä	10 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	Pfarrerin Ulrike Krumm
	18 Uhr	kath. Kirche Hausen	Taizé
So., 15.2.26 Estomihi	18 Uhr	ev. Gemeindehaus Hausen	Pfarrerin Ulrike Krumm Fastnachtsgottesdienst
So., 22.2.26 Invocavit	18 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	Pfarrerin Ulrike Krumm
So., 1.3.26 Reminiscere	10 Uhr	ev. Gemeindehaus Hausen	 Prediger*in noch unklar
Fr., 6.3.26 Weltgebetstag			ehrenamtliches, ökumenisches Team des Weltgebetstags
So., 8.3.26 Okuli	10 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	Pfarrerin Ulrike Krumm
	18 Uhr	ev. Gemeindehaus Hausen	Taizé
So., 15.3.26 Laetare	10 Uhr	ev. Gemeindehaus Hausen	Prediger*in noch unklar
So., 22.3.26 Judika	10 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	Diakonin Rebekka Tetzlaff Gesprächsgottesdienst mit den Konfirmand*innen
So., 29.3.26 Palmsonntag	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	Pfarrerin Nina Reichel
Do., 2.4.26 Gründonnerstag	19 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	 Pfarrerin Ulrike Krumm mit Tischabendmahl
Fr., 3.4.26 Karf Freitag	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Prediger*in noch unklar mit dem Singkreis
So., 5.4.26 Ostersonntag	6 Uhr	ev. Kirche Hausen	Diakonin Rebekka Tetzlaff Osternacht mit Frühstück
Mo., 6.4.26 Ostermontag	10 Uhr	Gemeindehalle Raitbach	 Diakonin Rebekka Tetzlaff Ostereiersuche Eckwald

# Gottesdienste in Hausen und der Region

---

## 24. DEZEMBER

15.00 UHR RAITBACH

(EHRENAMTLICH ORGANISIERT VON MARIETTA METZFGER)

16.30 UHR HAUSEN MIT KRIPPENSPIEL

(DIAKONIN REBEKKA TETZLAFF)

22.00 UHR FAHRNAU MIT QUEMPASSINGEN

(PFARRERIN ULRIKE KRUMM)

## 25. DEZEMBER

10.00 UHR HAUSEN

(PFARRERIN ULRIKE KRUMM)

18.00 UHR GERSBACH

(PFARRERIN ULRIKE KRUMM)

## 26. DEZEMBER

10.00 UHR FAHRNAU MIT GOSPELCHOR

(PFARRERIN ULRIKE KRUMM)

## 28. DEZEMBER

10.00 UHR SCHOPFHEIM

(PFARRERIN ULRIKE KRUMM)

## 31. DEZEMBER

17.00 UHR HAUSEN

(PRÄDIKANTIN ANTJE BÖTTCHER)

## 1. JANUAR

17.00 UHR FAHRNAU

(PFARRERIN ULRIKE KRUMM)

## 4. JANUAR

10.00 UHR EINFÜHRUNG DES NEUEN

KIRCHENGEMEINDERATS HAUSEN

(DIAKONIN REBEKKA TETZLAFF)



# Kirchenwahl

*Am 30. November 2025 sind in ganz Baden Kirchenwahlen. Jede Gemeinde wählt einen Kirchengemeinderat. In unserem Fall sogar vier ganz neue Rät\*innen. Drücken Sie Ihre Unterstützung für die neuen Kandidierenden aus und gehen Sie wählen!*

**Von 10-12 Uhr im ev. Gemeindehaus in Hausen**

**oder**

**von 14-16.30 Uhr in der Festhalle Raitbach**

**(im Rahmen des Gemeindeadvents)**

Ein aufregendes Jahr geht vorbei. 14 Monate habe ich in Hausen und Raitbach intensiv nach Kirchengemeinderät\*innen gesucht. Manch einer/m bin ich vermutlich auf den Wecker gegangen, mit meinen Anfragen. Andere konnte ich neu kennen lernen und vielleicht für andere Projekte gewinnen.

Aber jetzt geht es erst richtig los!

Am 30. November 2025 wird der neue Kirchengemeinderat gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Gemäß unserer Gemeindegliederzahl dürfen wir vier Kirchengemeinderät\*innen wählen.

Ich freue mich, dass wir vier vielversprechende, neue Kandidierende gefunden haben, die sich bereit erklärt haben, sich mit uns auf diesen neuen Weg zu machen:

*Patrick Casafina  
Norbert Neumann  
Jana Riegel  
Samuel Stich*

Ich danke Euch schon jetzt ganz herzlich für Euer Engagement und wünsche Euch eine bereichernde Zeit. Der Herr segne unser Tun und er segne Euch!

Jetzt habe ich noch eine Bitte an Sie, liebe Leser\*innen: Gehen Sie wählen! Ja, ich weiß, dass "niemand nicht gewählt wird". Doch diese vier engagieren sich für uns, und unsere Gemeinde Hausen-Raitbach, in dem Wissen, dass es Zeit und Kraft kosten wird.

Zeigen Sie unseren zukünftigen Kirchengemeinderät\*innen, wie sehr Sie das zu schätzen wissen und kommen Sie am 30. November 2025, dem 1. Advent, zur Kirchenwahl! Nutzen Sie Ihre Stimme für unsere Gemeinde!

P.S.: Da gibt's auch Kuchen!

 EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN BADEN

**DU  
ERMÖGLICHST,**  
dass aus dem ICH ein WIR wird.



# Kandidat\*innen für den Kirchengemeinderat



**Norbert Neumann** (57 Jahre)  
verheiratet, zwei Töchter und drei Söhne

Seit wir vor 19 Jahren nach Hausen gezogen sind, haben wir uns als Familie immer als einen Teil der Kirchengemeinde wahrgenommen und auch sehr wohl gefühlt.

In dieser Gemeinschaft haben wir uns auch selbst eingebracht und gerne in vielfältiger Weise unterstützt.

Um die Kirchengemeinde hier in Hausen als Ort der Begegnung, des Austausches und der Gemeinschaft weiter eigenständig im Ort zu erhalten, möchte ich mich hier mit meinen Möglichkeiten und Fähigkeiten in den Kirchengemeinderat einbringen.

Ich wünsche mir, dass wir es schaffen die Kirche, vor allem in diesen schwierigen Zeiten, für alle Generationen im Sinne einer offenen Gemeinschaft besser zugänglich zu machen.

Mein Name ist **Samuel Stich**, ich bin Familienvater, Verkäufer im Autohaus und sportlich als leidenschaftlicher Triathlet aktiv.

In meinem Alltag erlebe ich, wie wichtig Verlässlichkeit, Zuhören, Ausdauer und Zusammenhalt sind – ob in der Familie, im Job oder beim Training.

Diese Erfahrungen und Stärken möchte ich gerne in den KGR einbringen. Mir liegt ein lebendiges, offenes und glaubensstarkes Gemeindeleben am Herzen, in dem Menschen aller Generationen einen Platz finden.

Der Bibelvers **„Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch gegeben hat.“** (1. Petrus 4,10) begleitet und motiviert mich.

Ich freue mich auf die Chance, mitzugestalten, zuzuhören, mitzudenken und gemeinsam mit anderen im Glauben unterwegs zu sein.





### **Patrick Casafina**

35 Jahre, verheiratet, Vater von zwei Söhnen, Produktionsfachkraft Chemie bei Evonik Rheinfelden

### **Meine Schwerpunkte**

- Zeit mit meiner Familie
- kreative, handwerkliche Tätigkeiten
- Unsere Kirchengemeinde als Ort, an dem sich Menschen aller Generationen willkommen fühlen.

### **Besonders am Herzen liegt mir**

- Fortführung der Kinder-Bibel-Tage
- die Unterstützung der Musikproben
- Erhalt der Altnachmittage

### **Warum ich mich engagiere**

Ich möchte mich im KGR einbringen, weil ich überzeugt bin, dass wir unsere Kirche nur gemeinsam lebendig halten können – mit neuen Ideen und im Bewusstsein unserer Tradition.

**Ich freue mich darauf, zusammen mit Ihnen, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten!**

### **Hallo!**

Mein Name ist **Jana Riegel** und ich freue mich, als Teil des KGR in Zukunft die Kirchengemeinde und ihre Aufgaben unterstützen zu können.

Nachdem ich in Hausen aufgewachsen bin, studierte ich in Mannheim Medizin, arbeitete teilweise in der Schweiz und in Rheinland-Pfalz und bin jetzt seit knapp zwei Jahren wieder zurück in der Heimat.

Es wäre sehr schade gewesen, wenn die Belange der Kirchengemeinde in "fremde" Hände gefallen wäre und darum freue ich mich auf die Herausforderungen, Aufgaben und Neuerungen, die uns erwarten werden und hoffe, dass wir gemeinsam Vieles bewegen können.



## Kirchengemeinderatswahl Verfahrensfragen

*Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich freue mich auf die kommenden Jahre mit unserem neuen KGR. Ich glaube, dass wir so an die gute Arbeit der Vergangenheit anknüpfen und unsere Gemeinde Hausen-Raitbach in die Zukunft führen können.*

Nicht nur, aber besonders auch wegen dieser Frau: Andrea Digeser (Bild rechts). Sie ist mittlerweile seit 18 Jahren im Kirchengemeinerat der ev. Kirchengemeinde Hausen-Raitbach und seit 14 Jahren die Vorsitzende. Schon vor sechs Jahren wollte sie sich in den wohlverdienten KGR-Ruhestand zurückziehen, ließ sich aber aufgrund der Vakanz zu einer weiteren Periode überreden. Diese wäre nun offiziell vorbei, doch sie lässt erneut Gnade vor Recht ergehen und wird uns noch ein paar Jahre (aber keine ganze Amtsperiode) begleiten, anleiten und großziehen, sodass wir hoffentlich irgendwann ohne sie zurechtkommen.

Rechtlich betrachtet handelt es sich um eine "Zuwahl". Der KGR kann, wenn wir genug Interessent\*innen haben, jederzeit um bis zu 50% aufgestockt werden. Also in unserem Fall auf sechs Rät\*innen. So wird Andrea Digeser zu einem stimmberechtigten Mitglied, wie alle anderen auch und kann dann zurücktreten, ohne dass wir dadurch unterbesetzt werden.

**Vielen Dank, liebe Andrea!**



Nach der Wahl wird das vorläufige Wahlergebnis verkündet:

**30.11., ca. 16.30 Uhr, Festhalle Raitbach**

Nach der siebentägigen Widerspruchsfrist gibt es eine offizielle Bekanntgabe im Gottesdienst, mit Sektempfang:

**7.12., 10 Uhr, ev. Kirche Hausen**

Der bisherige KGR bleibt im Amt, bis zur offiziellen Einsetzung des neuen KGR, im Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee:

**4. 1., 10 Uhr, ev. Kirche Hausen**

Alles Gute hat ein Ende ...

## Der bisherige Kirchengemeinderat

*Viele Jahre haben sich Martin Kuhnert, Dorothee Lederer, Marietta Metzger und Ulrich Röhr im Kirchengemeinderat engagiert. Am 30. November lassen sie sich nicht mehr aufstellen. Doch glücklicherweise bringen sie sich weiterhin an anderen Orten in unserer Gemeinde ein. Vielen Dank für alles!*

Ich möchte hier nicht davon berichten, wie die bisherigen Kirchengemeinderat\*innen ihr Amt angetreten haben. Das war weit vor meiner Zeit.

Doch die letzten drei Jahre haben wir Seite an Seite gestanden und in Hausen-Raitbach gemeinsam am Reich Gottes gebaut. Eine besondere Zeit, mit besonderen Menschen, die sich für so viele Veranstaltungen eingesetzt haben.

Baulich für die Renovation der Pfarr- und Gemeindewohnung. Finanziell für einen gut sortierten Haushalt. Organisatorisch, insbesondere in Zeiten der Vakanz, sodass Hausen-Raitbach noch sehr lebendig war, als ich meine Stelle hier antrat.

Und vor allem inhaltlich: spirituell, theologisch, gemeinschaftlich, kreativ, gestalterisch, kulinarisch, beruhigend, bewegend, begeisternd, beflügelnd.

Ich habe überlegt, hier aufzuzählen, was in dieser Zeit alles erreicht und gestaltet wurde...

Jedoch müsste ich dann zwei Gemeindebriefe veröffentlichen, denn einer hat dafür nicht genug Seiten!

Stattdessen beschränke ich mich darauf, Danke zu sagen. Ein Wort, das eigentlich viel zu schwach ist, um alles auszudrücken, was ich für Euch empfinde, aber vielleicht ein Anfang. Also sage ich hiermit von ganzem Herzen...

***Danke! Gott segne Euch!***



# Konfi

## *Neues Konfi-Jahr, neues Glück*

24 neue Konfirmand\*innen starten durch! Sie zeigen von der ersten Minute an Begeisterung, Wir-Gefühl und Interesse.

Schon im September, haben sie einen einmaligen Vorstellungsgottesdienst gestaltet und seither erleben wir jede Woche Neues.

Im Oktober waren wir sowohl im Cabanja-Weltladen in Zell (Bild unten), als auch im Tafelladen in Schopfheim (Bild rechts oben).



“Zwischendurch” haben wir einen ersten Blick in die Bibel geworfen. Was steht da eigentlich alles drin? Wie ist sie aufgebaut.

Im Bild rechts unten nehmen die neuen Bänke für den Kirchhof Gestalt an.



Hier fließt das neugewonnene Bibelwissen direkt in die Kreativität der Konfirmand\*innen und die Schönheit unseres Hausener Kirchhofs.

Sie finden die neuen Bänke Ende des Jahres unter der Linde (neben dem Schaukasten) und neben der Eingangstür des Gemeindehauses.



## Adventskonzert 2026

# Die Musik erklingt



Seit 2008 organisiert unsere Organistin Brigitte Behringer zusammen mit wechselnden Gastmusiker\*innen jedes Jahr ein Adventskonzert.

Am Abend des zweiten oder dritten Advents kommen wir dann zusammen, um den Tönen und Melodien zu lauschen.

Klavier, Orgel, Flöten, Geigen und sogar ein Dudelsack kamen dabei schon zum Einsatz. Die Kirche ist kuschelig voll und die Gemeinde ist begeistert von so viel Engagement und Kreativität an einem Abend. So wollen wir es auch dieses Jahr halten.

Wir dürfen uns erneut auf einige besondere Schätze freuen, unter anderem Trompeten, verschiedene Flöten, Geige, Gitarre und unseren altbewährten Bariton, Alain Notre.

Der Eintritt ist zu diesem Anlass frei. Wir danken den Musiker\*innen, die ihr großes Engagement unentgeltlich einbringen! Am Ausgang wird um eine Spende gebeten, die wir dieses Jahr für die Umgestaltung des Kirchhofes verwenden wollen. Wir danken für Ihre Gaben.

**3. Advent**

**Sonntag, 14. Dezember 2025  
um 19.00 Uhr  
in der ev. Kirche Hausen**

*Ihr Partner vor Ort beim Verkauf Ihres Hauses, Ihrer Wohnung oder Ihres Grundstücks. Rufen Sie einfach an, den Rest machen wir.*



**Andreas Meier**

Himmelreichstr. 28, 79650 Schopfheim

**Dipl. Sachverständiger (DIA)**

für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten, Pachten und Beleihungswertermittlungen.

**Immobilienwirt (Dipl. DIA)**

**gepr. Immobilienfachwirt (IHK)**

**Bankbetriebswirt (SBW)**

Telefon 07622-66 66 810

Mobil 0175-470 78 52

andreas.meier@klemm-meier.de

**PAULMÜHLE  
HAUSEN**  
Landhandel

Getränkemarkt



**PAUL'S  
MARKT**

**Michael und Andreas Paul GbR**

Hebelstraße 20A  
79688 Hausen i.W.  
Tel.: 07622-4032  
Fax.: 07622-9774

**F  
R  
I  
S  
E  
U  
R**

**Zimmermann**

Inhaberin: Silvia Glatt

79688 Hausen im Wiesental  
Gänsackerstraße 12  
Tel. 07622 8473

# HAAR MONIE

PATRICIA DIEHR



**PATRICIA DIEHR**

Friseurmeisterin

Bergwerkstraße 24A

79688 Hausen i.W.

Telefon 07622/8902

Café Läubin

Inh. Tim Greiner

Mitteldorfstr. 8, Hausen  
Tel. 07622/2556  
[www.restaurant-laeubin-hausen.de](http://www.restaurant-laeubin-hausen.de)

Mittwoch – Sonntag

10 -14 Uhr, 17 - 24 Uhr

Täglich frisches Bauernbrot.

Zöpfe Do-Sa,

Körnerbrot Fr+Sa



*Just aufs Land?*  
**Reichert-Sattelhof**

**BADISCHES WIRTSHAUS**

Restaurant-Cafe Reichert

**Montag & Dienstag Ruhetag**

Geöffnet von 11 bis 15 Uhr und 17 bis 22 Uhr

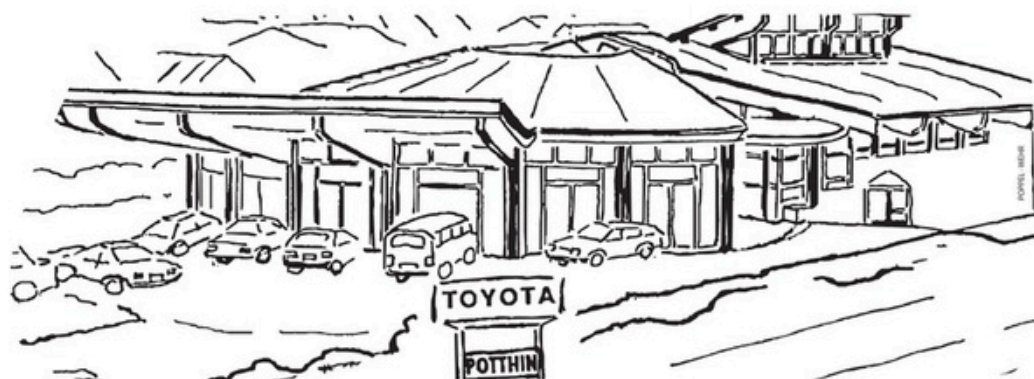
Reservierung unter:

Telefon +49 (0) 7622 / 669933

[www.sattelhof.de](http://www.sattelhof.de)

# AUTOHAUS POTTHIN

TOYOTA-Servicehändler



79664 Wehr • Tel. (07762) 3191

*Mr. Schreinermeister*  
  
**Schreinerei  
Keller**

Raitbach 15A  
79650 Schopfheim  
Tel.-Nr. 07622-6843100  
Fax-Nr. 07622-6843101  
[www.Keller-Schreinerei.de](http://www.Keller-Schreinerei.de)

- Haustüren in Holz • Haustüren in Alu • Nebeneingangstüren
- Fenster in Kunststoff • Fenster in Holz • Fenster in Holz-Alu
- Einbaumöbel • Einbauschränke in Dachschrägen
- Zimmertüren • Wohnungsabschlusstüren



# Heizkosten senken? Geht schlauer.

**Mit dem  
Modernisierungsrechner  
wissen, was zu tun ist.**

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir,  
welche Maßnahmen sich für dich lohnen  
– und welche nicht.

Einfach. Online. Unverbindlich.

Jetzt berechnen:

[spk-w.de](http://spk-w.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Wiesental



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



**Bibelrätsel:** König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Auf Lösung: Ein Engel

## Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

**Rätsel:** Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





Der Familien-Adventskalender ist ein Angebot der Evangelisches Medienhaus GmbH in Stuttgart. 24 tägliche Video-Übertragungen laden die gesamte Familie zum weihnachtlichen Basteln, Singen, Backen und Miträtseln rund um den Advent und Weihnachten ein.

Kinder erzählen die Weihnachtsgeschichte. Woher kommen eigentlich unsere Weihnachtsbäume? Wie wird Weihnachten weltweit gefeiert? Wir beantworten Wissenswertes zu Advent und Weihnachten für Klein und Groß in Videos von zwei bis vier Minuten.

Hier wird das Warten aufs große Fest zu einer richtigen Entdeckungsreise!

**Am 1. Dezember geht es los!**

Freuen Sie sich auf Videos mit weihnachtlichen Rezepten zum Backen mit Kindern und Basteltipps für Kinder zum Mitmachen. Und wer beim einen oder anderen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen.



**Scan mich!**

**Frischmarkt SEGER**  
Postagentur - Toto-Lotto - Annahmestelle

**Petra Seger**

Burichweg 1, 79688 Hausen i.W.  
Tel.: 07622-8139 - Fax 07622-670403  
E-Mail: frischmarkt-seger@t-online.de

# Kasualien



16. August Marlon Kähny  
5. Oktober Noémie Henriette Potthin  
15. November Tavi Vogt



23. August Trauung: Angelika Schmidt  
und Frank Gilberg  
19. September Kircheneintritt: Samuel Stich  
Herzlich willkommen Samuel!



14. August Hildegard Greiner, geb. Klement  
16. September Gisela Vogt, geb. Bächlin  
29. Oktober Philian Papa

Bild: Familie Potthin



# Kontakt und Hilfeangebote

## Ev. Kirchengemeinde Hausen-Raitbach

Hebelstr. 17 A  
79688 Hausen im Wiesental  
(07622)2548  
hausen@kbz.ekiba.de  
www.eki-hausen.de



## Pfarrbüro

Gerlinde Wetzell  
Bürozeiten  
Dienstag 15 Uhr - 16.30 Uhr  
Freitag 9.30 Uhr - 12.30 Uhr



## Diakonin

Rebekka Tetzlaff  
(0162)4569616  
rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de



## Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Andrea Digeser  
(07622)63687  
digeser.andrea@gmail.com



## Kirchendienerin

Miriam Müller  
(0151)41281818  
miriam.mueller@kbz.ekiba.de



## Leiterin des Kindergartens

Andrea Göbel  
(07622)6843451  
(0152)27513522  
andrea.goebel@kbz.ekiba.de



## Spendenkonto

IBAN: DE26 6835 1557 0016 0480 43  
BIC: SOLADES1SFH



## Die Pflege - Sozialstation Schopfheim

📍 An der Wiese 24, 79650 Schopfheim, ☎ (07622)669130

## Ambulante Hospizgruppe Schopfheim

📍 Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim, ☎ (07622)69759650 (AB)  
✉ hospizgruppe@diakonie-schopfheim.de

## Diakonisches Werk - Zweigstelle Schopfheim

📍 Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim, ☎ (07622)6975960

## “Offener Treff” Schopfheim

Schärrers Au, Hauptstr. 94,  
79650 Schopfheim,  
☎ (07622)688620

## Blaues Kreuz

### Suchtberatungsstelle

📍 Pestalozzistr. 11,  
79540 Lörrach,  
☎ (07621)44612

## Vertrauenstelefon

### für Missbrauchsfälle

☎ (0800)5891629

ab

autoböhler

Auto Böhler  
Krummattstraße 2  
79688 Hausen i. W.  
Telefon 0 76 22/68 33 11  
Telefax 0 76 22/68 33 12  
Handy 0 173/85 40 493  
E-mail: auto-boehler@t-online.de  
www.auto-boehler-hausen.de

# Du machst alles neu - Koenige und Priester, 2015

Meine Hoffnung ist lebendig, mein  
Fundament in dir beständig  
Auch, wenn mein Verstand begrenzt ist,  
trau ich dir alles zu  
Du hast gute Gedanken, die mich fest in  
dir verankern  
Und weil ich in deiner Hand bin, trau  
ich dir alles zu

Denn du machst alles neu  
Schönheit fällt wie der Regen  
In dir blüht alles auf  
Du bist pulsierendes Leben  
Denn du machst alles neu  
Alles neu

In meinen dreckigsten Momenten  
Wenn ich zweifle, wer ich selbst bin  
Will ich nur noch zu dir rennen  
Ich trau dir alles zu  
Du liebst übernatürlich  
Du bist gütig und bist für mich  
Ich vertrau dir, denn du lügst nicht  
Ich trau dir alles zu

Denn du machst alles neu  
Schönheit fällt wie der Regen  
In dir blüht alles auf  
Du bist pulsierendes Leben  
Denn du machst alles neu  
Schönheit fällt wie der Regen  
In dir blüht alles auf  
Du bist pulsierendes Leben  
Denn du machst alles neu  
Denn du machst alles neu, hey yeah

Alles neu, alles neu, alles neu  
Jesus du machst alles neu, alles neu  
Du machst alles neu

Du machst alles neu  
Schönheit fällt wie der Regen  
Ja, du machst alles neu  
Alles neu

Denn du machst alles neu  
Schönheit fällt wie der Regen  
In dir blüht alles auf  
Du bist pulsierendes Leben

Text: Jonathan Enns,  
Thomas Enns, Marco Michalzik

## Impressum



Herausgeber: ev. Kirchengemeinde Hausen-Raitbach/V.i.S.d.P. Andrea Digeser  
Redaktionsteam: Rebekka Tetzlaff, Miriam Müller  
Druck/Auflage: Gemeindebriefdruckerei/700 Stück, 3 mal jährlich  
Titelbild: gemeindebrief.evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helfern in alle evangelischen Haushalte verteilt.